

Premiere im Kellertheater der Arche

Vergnüglicher Abend mit einem „seltsamen Paar“

(du). 1968 erhielt die Kinokomödie „Ein seltsames Paar“ mit Walter Matthau als Oskar und Jack Lemmon den Laurel Award und erreichte Weltrenommee. Nun hatte die Kleine Bühne Neckargemünd das gleichnamige Theaterstück von Neil Simon zur Aufführung ausgewählt.

Brinja Sefrin führte Regie über ein fast reines Männerensemble. Gemeinsam mit Martina Drefs in der Rolle der Cecily deckte sie die weibliche Rollenbesetzung ab.

Vergangene Woche feierte die Kleine Bühne Premiere mit dem neuen Stück im Kellertheater der Arche. Es ist eine gelungene Inszenierung, in der es viel zum Schmunzeln und Lachen gibt, denn die beiden Kontrahenten, der chaotische, trink- und spiel-
freudige Oskar Madison und der melancholisch nervige Ordnungsfanatiker Felix Unger, sind mit Jürgen Hornung und Frank Geider sehr gut besetzt. Aber auch die anderen Mitspieler brauchten sich nicht zu verstecken. Die Pokerfreunde Vinnie (Felix Bidmon), Murray (Mat-



Jürgen Hornung (l.) als Oskar und Frank Geider als Felix harmonisieren als „seltsames Paar“.
Foto: du

thias Dreschert), Roy (Matthias Hornung) und Speed (Matthias Layer), die sich regelmäßig bei Oskar treffen, gaben dem Stück mit ihren pointierten Dialogen und dem trockenen Humor ein bisschen mehr Schliff.

Mit viel Spaß an der Freud' bilden die Akteure der Kleinen Bühne einmal mehr ein eingeschworenes Team, das nur eines

vor Augen hat: Seinem Publikum einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend zu bereiten. Das hat auch dieses Mal bestens funktioniert, denn der Applaus fiel reichlich aus.

Die Geschichte

Oskar, selbst seit einem halben Jahr geschieden, erklärt sich bereit, den von seiner Frau vor

die Tür gesetzten Felix bei sich aufzunehmen. Felix aber entpuppt sich als Putz- und Ordnungswütiger, was in der Männer-WG bald zu Auseinandersetzungen führt. Selbst die Pokerrunde bleibt auf der Strecke. Das alles hätte Oskar seinem Freund Felix wohl noch verzeihen können, aber als er das von ihm eingefädelte Rendezvous mit den flotten Nachbarinnen Cecily (Martina Drefs) und Gwendolyn (Brinja Sefrin) durch seine Verweigerungshaltung verdirbt, reicht es und er schmeißt ihn raus. Aber Felix wäre nicht Felix, wenn sein Mitleid heischendes Wesen nicht längst die Herzen der beiden netten Nachbarinnen erobert hätte ...

Weitere Aufführungen

Die unterhaltsame Komödie wird noch viermal am 13. und 14. April sowie am 20. und 21. April im Kellertheater jeweils um 20 Uhr gespielt. Karten sind erhältlich per E-Mail: karten@kleinebuehne.info oder im Vorverkauf: Apropos Buch, Bahnhofstr. 13, Neckargemünd, Tel. 06223 990230.